



# Siegen im Grenzbereich

**B**eim AvD race weekend des PC Nürburgring in Monza ist die Entscheidung gefallen: Mit zwei fehlerfreien Rennen im Porsche 968 CS wurden Sven Klapputh und Eberhard Katz Sieger im Gesamtklassement der PCHC Meisterschaft 2010. Nachdem der 16 Stunden andauernde Regen endlich nachgelassen hatte, begann am Samstagmittag das freie Training auf noch ziemlich rutschiger Piste. Speziell die neu benannten Schikanen »Variante Prima« und »Variante Seconda« vor der Lesmo hatten es den Fahrern bei leichtem Nieselregen nicht leicht gemacht.

Axel Spreter, der über das gesamte Wochenende mit dem Fahrwerk seines 911 3,2 Liter zu kämpfen hatte, drehte an der gleichen Stelle der Seconda gleich zwei Pirouetten. Aber das war nur der Auftakt seiner Beherrschung des Porsche 911 im Grenzbereich. Auf allen Trainings- und Rennläufen demonstrierte er, wie man einen Rennwagen, der nicht optimal für Monza vorzubereiten gewesen war, um den Hochgeschwindigkeitskurs bewegt. Spreters Ausflug in Dijon mit einem Formel Ford Rennwagen hat ihm vielleicht geholfen, sich in seinem 911er wie in einem Kart zu fühlen. Selbst die Fahrt über die alte Steilkurve nach einem Ausrutscher in der Parabolika bereitete ihm keine Probleme. Die Jagd auf die Startplätze beherrschte das SHK Team mit den Fahrern Dr. Thomas König und Michael Irmgartz im 944 GTR wie so oft in dieser Saison perfekt. Die Zeit von 2:03.319 konnte von keinem der Konkurrenten erreicht werden. Die Reihe 2 wurde von Thorsten Klimmer angeführt, neben ihm Helmut Grauvogel.

Rennen 1 begann am Sonntag gegen 11 Uhr bei herrlichstem Urlaubs-, pardon, Rennwetter. Den Start gewann Dr. König im 944 GTR, der sich schon in Runde 2 einen gewaltigen Vorsprung herausfahren konnte. Ihm folgten Christian Holz, Klimmer, Grauvogel und Sessler. Hinter ihnen gestalteten zwei Gruppen die erste Hälfte des Rennens äußerst spannend. In der ersten Gruppe fuhr Spreter in halsbrecherischer Drift vor Klapputh, der im 968 CS im Windschatten hinter ihm herjagte und wiederum von Bernd Karrer, 968 CS, verfolgt wurde. Die zweite Gruppe, in der es sehr eng zuzuging, führte Axel Spengler, 968 CS, vor Sven Köhler, 944 Turbo 2, dahinter donnerte Christian Dannesberger im 911 GTS. An der Spitze war unverändert Dr. König. Udo Schwarz hatte Christian Holz auf Platz 3 verdrängt, verfolgt von Helmut Grauvogel und Reiner Sessler. Im hinteren Feld des Porsche Pulks räuberte Cornelia Pfeffer in der Seconda so heftig über die Curbs, dass Eckhard Spreng, ihr Mann für alle Fälle, vor dem 2. Rennen



**Gesamtsieger:**

- Rang 1 Sven Klapputh, Eberhard Katz, Porsche 968 CS
- Rang 2: Christian und Sebastian Holz, Porsche 944 Turbo 5
- Rang 3: Sven Köhler, Porsche 944 Turbo 2

Dreieckslenker erneuern musste. Die stark deformierte Ölwanne und die Vorderachse mussten noch das letzte Rennen überstehen. Köhler und Danesberger wechselten sich ab in der Führung im Mittelfeld in Richtung des vorausfahrenden Spengler. Holz sah auf Rang 4 den roten 964 RS von Grauvogel im Rückspiegel immer größer werden und konnte dem Druck des Eichenauers drei Runden später nicht mehr standhalten. Nach 15 Rennrunden sah Dr. König das schwarz-weiße Tuch als Sieger vor Udo Schwarz auf Platz 2 und Thorsten Klimmer, der den 3. Platz auf dem Siegerpodest erreichte. Klassensieger wurden in Klasse 1: Danesberger, Klasse 2: Spreter, Klasse 3: Team Holz, Klasse 4: Sessler und in Klasse 7: Dr. König. Das 14. und letzte Rennen der PCHC startete um 16.15 Uhr. Den fliegenden Start gewann wieder der 944 GTR des SHK Racetec Teams, dieses Mal mit Michael Irmgartz im Cockpit. Dahinter folgten Udo Schwarz, Klimmer und Grauvogel. In Runde 2 passierte Klimmer den 964 RSR von Schwarz, Grauvogel, Sessler, Holz, Katz, Spreter, Spengler, Karrer und Köhler. Schwarz wollte offensichtlich den 3. Platz nicht, und in der nachfolgenden Runde konterte er sofort. Im Paarlauf donnerten der Zweit- und Drittplatzierte die Start-Ziel-Gerade hinunter auf die erste Schikane »Variante Prima« – mit dem besseren Ende für Schwarz. Er konnte sich im Laufe der nächsten Runden einen kleinen Vorsprung herausfahren. Zwei weitere Pärchen, jeweils mit Ambitionen auf den Titel 2010, lieferten sich spannende Zweikämpfe. Holz hetzte Sessler bis zu dessen Ausfall in der 8. Runde vor sich her und Axel Spreter ließ Eberhard Katz keine ruhige Sekunde. Der aber war nur noch darauf bedacht, den 968 CS ins Ziel zu bringen, um den Gewinn der Meisterschaft nicht mehr zu gefährden. Diese Sorgen schien sich der Drittplatzierte im Wettkampf nicht zu machen. Sven Köhler und Axel Spengler gaben sich im Laufe der letzten Runden noch einmal ordentlich die Kante. Stoßstange an Stoßstange umrundeten sie den 5.793 Meter langen Kurs. Das SHK Porsche Racetec Team mit Driver Michael Irmgartz gewann unangefochten auch das 2. Rennen vor Udo Schwarz und Thorsten Klimmer. Klassensieger wurden in Klasse 1: Danesberger, Klasse 2: Spreter, Klasse 3: Team Holz, Klasse 4: Sessler und in Klasse 7: Irmgartz. ■

Text und Fotos: Manfred Michelmichel



**Vormerken: 11. – 13. März 2011 in Stuttgart  
RETRO CLASSIC – Halle 4 Stand 4C 12**



Erstmals zeigt sich der PCD, zusammen mit dem PC Schwaben und WPC, mit seinen beiden „Rennserien“ PCHC und 996 Cup einer breiteren Öffentlichkeit.



Während der Retro Classic auf dem Stuttgarter Messegelände ist der eigens kreierte 150 m<sup>2</sup> große Messestand Meetingpoint für alle, die sich für den aktiven Porsche Rennsport interessieren.



Angemeldete Teilnehmer am PCD-Sportleiterseminar und PCD-HV erhalten für die beiden Tage 11./12. März eine kostenlose Eintrittskarte und gelangen „per Pedes“ direkt auf dem Messegelände. Mitglieder der Porsche Clubs können über die Geschäftsstelle des PCD Tickets zum Sonderpreis von Euro 5,- erwerben.

